

Bauverwaltungsamt
- 60 -

Kassel, 21.10.2014
Herr Dehmer
Tel. 80 28

An

- 16 -

über

- VI - und - I -

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 27. OKT. 2014

Bitte Info an
Frau u. StV Bayer
mit Niederschrift Friedhofen von
05.11.20

Dezernat VI
Eing. 21. Okt. 2014
Anl. 1 2

Büro des
Ober...
Eing. 20. 2014

**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16. Juni 2014
Schutz der Friedhöfe vor Vandalismus
Vorlage Nr. 101.17.1287**

„Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung Lösungsvorschläge zu erarbeiten, wie künftig unsere Friedhöfe als Orte der Stille, Trauer und Besinnung erhalten und vor Pietätlosigkeit wie Grabschändung, Vandalismus, Diebstahl oder Respektlosigkeit besser geschützt werden können. Alle Ergebnisse sind zeitnah im zuständigen Ausschuss vorzustellen.“

Ergebnis:

In seiner Sitzung am 10. Oktober 2014 hat der Friedhofsausschuss über den Sachverhalt beraten. Nachfolgend hat die Friedhofsverwaltung mit Schreiben vom 17. Oktober 2014 wie folgt zum Sachverhalt Stellung genommen:

„Der Wahlershäuser Friedhof, auf dem die Pflanze im Wert von etwa 15,00 € gestohlen wurde, ist seit Jahrzehnten einer der unproblematischsten Friedhöfe im Hinblick auf Diebstahl oder Vandalismus. Aufgrund der geringen Größe, der Überschaubarkeit und der sozialen Kontrolle durch Friedhofsbesucher kommt es auf diesem Friedhof höchst selten zu den o.g. Problemen.“

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierungen beschloss der Friedhofsausschuss im Jahr 2003, künftig die Friedhofstore nicht mehr abzuschließen. Ein Anstieg von Diebstählen oder Vandalismus war seit dem Zeitpunkt des Beschlusses nicht feststellbar. Im Übrigen waren und sind Friedhofszäune, Mauern oder abgesperrten Tore kein echter Schutz. Jugendliche Täter können diese Hindernisse leicht überwinden.

Weiterhin ist festzustellen, dass die überwiegende Mehrzahl der großstädtischen Friedhöfe abends nicht mehr geschlossen wird. Es ist also kein Kasseler Spezifikum, die Friedhofstore offen zu lassen. Und für den Hauptfriedhof gibt es an drei Tagen in der Woche zwischen April und Oktober einen privaten Wachdienst, der für die Einhaltung der Friedhofsordnung eingesetzt wurde.

Im Bereich der Friedhofskultur wird und wurde seit zehn Jahren einiges angestoßen, wie zum Beispiel der „Tag des Friedhofes“, verschiedene Themenführungen, Konzerte oder Lesungen. Ein Schwerpunkt ist zum Beispiel auch der Erhalt kulturhistorischer wertvoller Grabmale.“

Im Auftrag



Dehmer